

Bernhard Heinrich alias „Ash“

Kettensägenkünstler aus Obergünzburg

Bereits in meiner Jugend, besuchte ich Schnitzkurse.

Als Heranwachsender kreierte ich ungewöhnliche Holzfiguren, inspiriert von meinen Lieblingsserien und -filmen.

Nach einer Zeit der kreativen Abstinenz, nahm ich im Jahr 2017 nicht nur die Schnitzerei, sondern auch die Bildhauerei ernsthaft wieder auf. Seitdem arbeite ich mit der Kettensäge, schnitze die Gesichter und hebe besondere Details mittels Bemalung hervor.

Ich fertige meine Skulpturen aus einem Stück, meist aus einem Baumstamm. Sehr gerne pierce ich die Werke. Zudem kombiniere ich meine Holzfiguren mit verschiedensten Materialien wie Leder, Stoffe und Metall.

Auffallend ist das Silberherz, welches initial aus Bienenwachs geschnitzt und in Silber gegossen wurde. Dieses stellt das „kalte Herz“ in der Skulptur „Mikash“ dar.

Ich habe schon immer ein Faible für düsteres und Horrorfilme. Das spiegelt sich in meinem Künstlernamen „Ash“ wider.

Bevorzugt inspirieren mich Themen aus der Märchenwelt und aus dem privaten Bereich.

Ich werde aber auch Gesellschaftspolitisch beeinflusst. Zum Beispiel „Ilsebill“ (Vom Fischer und seiner Frau), sie ist die Frau mit den 1000 Gesichtern. Die uns daran erinnern soll, dass wir vergänglich sind, und am Ende alles zu Staub zerfällt. Sie soll auch ermahnen, mit dem zufrieden zu sein, was man hat.